



Regens Wagner



ZellerLeben 3

2020

Regens Wagner Zell

→ Zell
→ Nürnberg
→ Heideck
→ Hilpoltstein

in leicht verständlicher Sprache





Die Politiker in Bayern haben entschieden:

Ab Montag, 27. April müssen alle Menschen Mund-Nasen-Schutz tragen:

- beim Einkaufen
- im Bus und im Zug

Warum einen Mund-Nasen-Schutz tragen?

Wenn man hustet, niest oder spricht, gibt man kleine Tröpfchen in die Luft ab.

Das sind Tröpfchen von Spucke und Schleim.

Manche Menschen haben das Corona-Virus und wissen das nicht.

Weil sie sich nicht krank fühlen.

Wenn sie husten, niesen oder sprechen, verteilen sich die Corona-Viren in der Luft.

Wenn die Person einen Mund-Nasen-Schutz trägt, verteilen sich weniger Tröpfchen in der Luft.

Mit dem Mund-Schutz werden die Menschen in der Umgebung geschützt.



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	2
Wir trauern um Edwin Metzger	4
Quarantäne-Wohngruppe	6
Not-Gruppen	7
Rückkehr-Gruppe	8
Informationen über Corona	10
Was für Feste werden abgesagt?	11
Werkstatt Zell	12
Werkstatt Nürnberg	14
2 neue Schafe in Zell	16
Impressum	17

Grußwort

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
lieber Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Kanzlerin Merkel, bayerischer Ministerpräsident Söder und andere Politiker haben zusammen gesprochen.

Sie haben neue Regeln festgelegt:

- Werkstatt, Förderstätte und T-ENE sind weiter geschlossen.
- Schule und Tagesstätte für Kinder sind weiter geschlossen.
- Keiner darf Regens Wagner Zell besuchen.
- Keiner darf nach Hause fahren.
- Keiner darf Ausflüge machen.
- Alle müssen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Ich weiß, es ist schwer:

- Immer auf der Gruppe bleiben.

Ich weiß, es ist langweilig:

- Keiner darf arbeiten.
- Keiner darf Ausflug machen.
- Keiner darf besuchen.

Ich bitte alle, auszuhalten.

Ich bitte alle, Geduld zu haben.

Alle waren bisher sehr vernünftig.

Das war gut, wenige Bewohnerinnen und Bewohner,
wenig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Corona-Virus.

Wir sind aber alle traurig, Edwin Metzger ist gestorben.

Wir beten für Edwin Metzger.

Wir denken an Edwin Metzger und seine Kinder.

Wir werden später einen Gottesdienst für Edwin Metzger gemeinsam feiern.

Ich danke allen:

- Alle haben mitgeholfen.
- Alle waren vernünftig.
- Alle haben die Regeln eingehalten.

H. Uig

Heike Klier

++ACHTUNG++

Neue Gebärdenordner sind da.

Viele neue Gebärden werden erklärt.

Jede Gruppe bekommt neue Gebärden-Bilder.

Viel Spaß beim Üben!



Wir trauern um Edwin Metzger



Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man viel, niemals aber die verbrachte Zeit.

Am Karsamstag, den 12. April 2020 ist Edwin Metzger gestorben.

Edwin Metzger war 59 Jahre alt.

Edwin Metzger ist am Corona-Virus gestorben.

Sein plötzlicher Tod macht uns traurig.

Wir vermissen Edwin Metzger sehr.

Wir haben Mitgefühl für seine beiden Kinder.

Seine Kinder haben einen liebevollen Vater verloren.



Wir trauern um Edwin Metzger

Edwin Metzger hat sehr lange bei Regens Wagner Zell gearbeitet.

Edwin Metzger arbeitet fast 20 Jahren als Psychologe.

Edwin Metzger arbeitet in Zell (Sonnenhof) und Hilpoltstein (Haus Jomi, Haus Benedikt).

Edwin Metzger hat den Kindern und Jugendlichen geholfen.

Edwin Metzger hat mit den Kindern und Jugendlichen gesprochen.

Edwin Metzger hatte sehr viel Geduld und Mitgefühl.

Edwin Metzger war immer ruhig und freundlich.

Edwin Metzger wusste viel über Probleme und Krankheiten.

Alle mochten Edwin Metzger:

- die Kinder im Sonnenhof
- die Jugendlichen im Haus Jomi und im Haus Benedikt
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- die Bereichs-Leitungen
- die Psychologen
- Frau Klier und Frau Mäder

Alle sind traurig, Edwin Metzger ist gestorben.

Alle vermissen Edwin Metzger.

An der Fachschule für Heilerziehungspflege hat Edwin Metzger Psychologie-Unterricht gemacht.

Lehrer und Auszubildende mögen Edwin Metzger sehr.

Lehrer und Auszubildende vermissen Edwin Metzger sehr.

Frau Klier sagt:

Jeder hat etwas anderes mit Edwin Metzger erlebt.

Jeder soll seine Erinnerung im Herzen behalten.

Wir wollen Edwin Metzger nicht vergessen.

Wir sind dankbar, Edwin Metzger war lange Zeit in Zell.

Wir sind dankbar, wir haben Edwin Metzger gekannt.

Leider können wir uns nicht wie immer von Edwin Metzger verabschieden.

Der Gottesdienst ist wegen dem Corona-Virus nicht erlaubt.

Der Gottesdienst mit seinen Kindern und Angehörigen wird später gemacht.

Quarantäne-Wohngruppe



Quarantäne:

Quarantäne ist ein schweres Wort.

Quarantäne wird gesprochen: **Ka-ran-tä-ne**.

Das Wort Quarantäne bedeutet:

- Die Bewohner dürfen nicht rausgehen.
- Die Bewohner dürfen keinen Kontakt zu anderen Menschen haben.

Wenn ein Bewohner mit Corona-Virus krank ist,
muss der Bewohner in die Quarantäne-Wohngruppe einziehen.
Alle kranken Bewohner müssen in der Gruppe bleiben.

In Zell sind 2 Bewohner mit dem Corona-Virus krank.
Aber sie fühlen sich nicht krank.

Wichtig:

Die Bewohner mit Corona dürfen andere Menschen nicht anstecken.

Sie wohnen jetzt zusammen in der Wohngruppe Stilla in Zell.

Die Wohngruppe Stilla ist eine Quarantäne-Gruppe.

Die Mitarbeiter in der Gruppe Stilla tragen Schutz-Kleidung.

Die Bewohner dürfen sich wünschen:

- Lieblings-Essen
 - Lieblings-Trinken
- und dürfen Computer-Spiele machen.

Not-Gruppen



Was bleibt weiter geschlossen:

- die Schule
- die Tagesstätte für Kinder
- die Werkstatt
- die Förderstätte
- die T-ENE

<- Not-Gruppe in der Förderstätte

Welche Not-Gruppen gibt es?

Not-Gruppe bedeutet:

- Manche Kinder und Erwachsene können nicht weiter zu Hause bleiben.
- Die Eltern können nicht mehr aufpassen.
- Die Kinder und Erwachsene brauchen wieder Betreuung in Zell.

Schule:

- Die Lehrer machen weiter Unterricht im Internat.
- Sie gehen in die Wohngruppen und lernen mit den Kindern.

Externe Kinder dürfen wieder kommen:

- Sie bekommen am Vormittag Unterricht in der Schule.
- Am Nachmittag gibt es eine Not-Gruppe in der Schule.

Förderstätte:

- In der alten Förderstätte gibt es eine Not-Gruppe.
- Externe Besucher dürfen kommen.

Alle Kinder und Erwachsene müssen sich weiterhin gut an die Regeln halten:
zum Beispiel Abstand halten und Hände waschen.

Rückkehr-Gruppe

Am 20. April nach den Oster-Ferien sind Bewohner wieder zurück gekommen nach Zell.

Die Bewohner dürfen nicht auf ihre Wohngruppe.

Sie wohnen zuerst in der Gruppe Franziskus.

Die Gruppe Franziskus ist eine **Rückkehr-Gruppe**.

Die Bewohner bleiben 2 Wochen auf der Gruppe Franziskus.

Warum?

Vielleicht sind sie zu Hause krank geworden.

Vielleicht haben sie den Corona-Virus.

Rückkehr-Gruppe ab 26. April 2020:

Am Sonntag, 26. April dürfen wieder Bewohner nach Zell kommen.

Sie gehen in eine **Rückkehr-Gruppe**.

Die Rückkehr-Gruppe ist im Haus Imanuel.

Die Bewohner bleiben im Haus Imanuel auch 2 Wochen.

Alle bleiben **2 Wochen in der Rückkehr-Gruppe**.

Wenn sie gesund sind dürfen sie wieder in ihre Wohngruppe zurück.

Wichtig ist:

- Alle Personen müssen zusammen in der Rückkehr-Gruppe anfangen.
- Alle Personen müssen zusammen 2 Wochen in der Rückkehr-Gruppe bleiben.
- Heimfahren ist nicht erlaubt.

Rückkehr- Gruppe



Informationen für Menschen mit Behinderung in leichter Sprache und in Gebärdensprache:

Bayerisches Staats-Ministerium

https://www.stm.bayern.de/wp-content/uploads/2020/04/20200416_aufnahmestopp_-behinderteinrichtungen_leichte_sprache.pdf

zet. Zeitung in Leichter Sprache

<https://www.cab-b.de/startseite/corona>

Informationen über Corona

Was ist eine Pandemie?

Das spricht man so: **Pan-de-mi**.

Dieses Wort kommt oft in den Nachrichten vor.

In diesen Nachrichten geht es um den Corona-Virus.

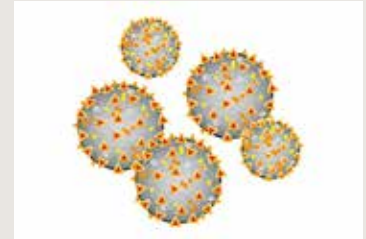
Der Corona-Virus ist ein Krankheits-Erreger.

Das bedeutet:

Durch den Corona-Virus bekommt man eine Krankheit.

Die Krankheit heißt **COVID-19**.

Das spricht man so: **Kowid 19**.



Pandemie bedeutet:

Eine Krankheit breitet sich sehr schnell aus.

Die Krankheit breitet sich über die ganze Welt aus.

Das bedeutet:

Menschen überall auf der Welt stecken sich mit der gleichen Krankheit an.



Kann man das Virus behandeln?

Im Moment gibt es **keine Medikamente** gegen das Corona-Virus.



Gegen viele Krankheiten kann man sich impfen lassen.

Die **Impfung** soll verhindern, dass man die Krankheit bekommen kann.

Gegen das Corona-Virus gibt es noch keine Impfung.



Quelle:

https://www.stmgp.bayern.de/leichte-sprache-uebersichtsseite-2/informationen-zum-corona-virus-in-leichter-sprache/?lang=de_Is

Die Bilder sind von: Büro für Leichte Sprache im CJD Erfurt

Was für Feste werden abgesagt?



Sommerfest in Zell

Heidecker Heimatfest

Mittelalterfest in Hilpoltstein

Burgfest in Hilpoltstein

Rothsee - Triathlon

Werkstatt Zell

In der Werkstatt sind 3 Beschäftigte in Rente gegangen.

Herbert Moßmann hat am 29.10.2019 Abschied gefeiert.

1996 ist er nach Zell gekommen.

Viele Jahre hat Herbert Moßmann in der Kreativ-Gruppe gearbeitet.

Seit 2011 hat er in der Arbeits-Fördergruppe 2 gearbeitet.

„Tschüss“! sagt **Beate Panny** im November 2019 in der Wäscherei.

Beate Panny arbeitete 40 Jahre in der Wäscherei.

Viele sind traurig:

Beate Panny ist jetzt nicht mehr in der Wäscherei.

Aber alle verstehen:

Beate Panny war sehr fleißig. Jetzt ist sie froh über die Rente.

Seit 01.02.2020 ist **Franz Schmidlein** in der T-ENE.

Zusammen mit der Gruppe Metall-Bearbeitung hat er am 23.01.2020 gefeiert.

Es gab Kaffee und Kuchen.

Franz Schmidlein hat Geschenke bekommen.

Er hat früher 7 Jahre in der Werkstatt in Nürnberg gearbeitet.

Die Beschäftigten und Mitarbeiter in der Werkstatt sagen:

**Danke Herr Moßmann, Frau Panny und Herr Schmidlein
für die gute Arbeit!**

Wir wünschen Gesundheit, Freude und Gottes Segen.

Werkstatt Zell



Werkstatt Nürnberg



Werkstatt Nürnberg

Herzlichen Glückwunsch!

Immer am 20. April hat die Werkstatt in Nürnberg Geburtstag.

Wie hat sich die Werkstatt in Nürnberg entwickelt:

- Am 20. April 2009 war der 1. Arbeits-Tag in der Thomas-Mann-Straße.
- Am Anfang war die Werkstatt klein.
- Es waren nur 2 Arbeitsgruppen in Nürnberg-Langwasser.
- 11 Beschäftigte haben angefangen zu arbeiten.
- Dann sind viele neue Beschäftigte aus Zell und Nürnberg gekommen.
- Regens Wagner baut eine neue Werkstatt in Nürnberg-Eibach.
- 2015 ist die neue Werkstatt fertig. Sie ist groß und schön.
- Die Arbeits-Gruppen ziehen um.
- Jetzt gibt es die Werkstatt schon 11 Jahre in Nürnberg.
- Die Werkstatt in Nürnberg ist gewachsen.
- Jetzt arbeiten 68 Beschäftigte in der Werkstatt in Nürnberg.



2 neue Schafe in Zell

Eine lustige Schafgeschichte!

Fritz Moßner hat den Schafbock „Bembers“ nach Zell gebracht.

Im Auto-Anhänger fährt noch ein Schaf „Clara“ mit.

Clara soll nicht in Zell aussteigen. Sie soll weiter fahren.

Beim Ausladen in Zell springt Clara mit Bembers aus dem Auto-Anhänger.

Clara und Bembers laufen auf die Wiese zu den anderen Schafen.

Clara mag bei Bembers bleiben.

Die Schafe in Zell freuen sich auch. Alle verstehen sich gut.

Fritz Moßner und die Tier-Pfleger in Zell entscheiden:

Bembers und Clara dürfen in Zell bleiben.

Bembers und Clara sind sehr lieb und dürfen in der Tier-Therapie helfen.

Wir freuen uns über die neuen Schafe.

Wir sagen: „ Herzlich Willkommen“.



Impressum

Impressum:

Redaktion:

Heike Klier, V.i.S.d.P.

Jan van Geldern

Regina Ising

Gestaltung und Fotos:

Jan van Geldern

Regina Ising

Druck:

Regens Wagner Zell

ZellerLeben aus verantwortungsvollen Quellen



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.
Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu



Regens Wagner

Regens Wagner
Zell

Zell A 9
91161 Hilpoltstein
Telefon 09177 97 0
Telefax 09177 97 102
rw-zell@regens-wagner.de
www.regens-wagner-zell.de